

Lehrer des eigenen Kindes kritisieren?

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 5. März 2015 11:08

für mich ist ein sauschlechtes abi immer noch besser, als kein abi.
einfach aus dem grund, dass einem selbst mit dem schlechtesten abi alle türen offen stehen.
ausbildung oder studium. und so leicht kommt man nie wieder ans abi.
wer macht den später wirklich noch mal ein abendgymnasium ect., um einen versäumten
schulabschluss nachzuholen.
eher die wenigstens. natürlich gibt es immer mal welche, aber es entspricht wohl nicht der
regel.
niemand sagt, dass man studieren muss, aber wenn ich sehe wo man mittlerweile überall schon
abi braucht.
krankenschwester in nrw ohne abi... schlechte chancen, ect.
daher würde ich immer versuchen meine kinder bis zum abi zu bringen.